

Pressemitteilung

Berlin, 25. Oktober 2019

7 Tage – 7 Orte

Berlin lädt zur stadtweiten Festivalwoche „30 Jahre Friedliche Revolution – Mauerfall“ vom 4. bis zum 10. November 2019 ein

Anlässlich des 30. Jubiläums der Friedlichen Revolution und des Mauerfalls lädt Berlin vom **4. bis zum 10. November** mit einer stadtweiten Festivalwoche ein, sich zu erinnern, zu feiern, mitzumachen und zu diskutieren. An sieben Originalschauplätzen der Friedlichen Revolution verwandelt sich Berlin sieben Tage lang in ein großes **Open-Air-Ausstellungs- und Veranstaltungsgelände**. Mit über **200 Veranstaltungen, sieben Open-Air-Ausstellungen, 3D-Videoprojektionen** an Häuserfassaden, **30.000 im Himmel schwebenden Botschaften** als Teil einer Kunstinstallation, **Augmented Reality-Projekten** sowie der **Bühnenshow** am Abend des 9. November am Brandenburger Tor erinnern die Feierlichkeiten auf vielfältigste Weise an die Menschen, die 1989 in der DDR der SED-Diktatur mutig die Stirn boten, auf die Straße gingen und mit einer friedlichen Revolution die Mauer zu Fall brachten. Zugleich gedenken sie der Opfer des tödlichen Grenzregimes und aller anderen Opfer der kommunistischen Diktatur.

Klaus Lederer, Senator für Kultur und Europa: *„Es ist sehr beeindruckend, dass so viele und vor allem so unterschiedliche Akteur*innen der Berliner Kulturszene sich an dem umfangreichen Programm der Berliner Festivalwoche beteiligen. Von der subversiven DDR-Punkband bis zur ehrwürdigen Staatskapelle ist nicht nur ein überaus spannendes Programm entstanden, sondern auch eines, was sich durch eine Vielfalt an Stimmen und eine Vielfalt an Themen auszeichnet. Ich freue mich auf eine spannende Festivalwoche für ein breites Publikum in der ganzen Stadt!“*

Die Festivalwoche steht ganz im Zeichen der vielfältigen Auseinandersetzung mit den Ereignissen von 1989/90, die **Bühnenshow am 9. November** vor dem **Brandenburger Tor** feiert das bedeutendste Ereignis der jüngeren Berliner, deutschen und europäischen Geschichte: den Fall der Mauer. Engagierte Menschen von damals und heute gestalten die circa zweistündige crossmediale Inszenierung, welche **musikalische Acts, Schauspiel- und Lichtperformances** und ein **Gespräch mit Bürgerrechtler*innen** zu einer Erzählung über einen Teil der deutschen Freiheitsgeschichte verbindet. Eröffnet wird die Bühnenshow mit einer Begrüßung des Regierenden Bürgermeisters von Berlin **Michael Müller**, gefolgt von Ansprachen des Bundespräsidenten **Frank-Walter Steinmeier** sowie **Marianne Birthler**, Bürgerrechtlerin und ehemaligen Bundesbeauftragten für die Unterlagen des Staatssicherheitsdienstes der ehemaligen Deutschen Demokratischen Republik.

Pressemitteilung

Die **Staatskapelle Berlin** unter der Leitung von **Daniel Barenboim, Anna Loos, Trettmann, Dirk Michaelis, Zugezogen Maskulin** und **Die Zöllner** sind die Musik-Künstler*innen, die vor einem imposanten Videodome als zentraler Projektionsfläche auftreten. Die Bühnenshow unter der Regie von **Sven Sören Beyer** vom Berliner Künstlernetzwerk **phase7 performing.arts** wird von **WestBam** mit einer After-Show-Party in die Europäische Clubnacht hinübergeleitet, die in 27 Berliner und in 27 europäischen Clubs stattfindet.

*„2014 haben wir bei unserer LICHTGRENZE den Schwerpunkt auf die Teilung Berlins und die Überwindung der Mauer gelegt. Dieses Jahr wollen wir den Blick erweitern und auf die Orte der Protestbewegungen und Demonstrationen, auf die Schauplätze der Friedlichen Revolution lenken. Genau dort feiern wir gemeinsam den Mut der Menschen und ihren Einsatz für Demokratie, Freiheit und Menschenrechte. Das machen wir mit 200 Veranstaltungen und Ausstellungen an 7 Tagen an 7 Orten in ganz Berlin – mit einem großen gemeinsamen Höhepunkt am 9. November am Brandenburger Tor“, so **Moritz van Dülmen**, der als Geschäftsführer der Kulturprojekte Berlin GmbH nach 2009 und 2014 wieder die Feierlichkeiten für den Berliner Senat verantwortet.*

Bewegt vom Wind, werden ab dem 4. November am Brandenburger Tor **30.000 Wünsche, Hoffnungen und Ideen** auf Bändern von **30.000 Menschen** als Teil der **Kunstinstallation „Visions in Motion“** von **Patrick Shearn, Poetic Kinetics**, über der Straße des 17. Juni schweben. In Anlehnung an die Transparente, die bei den Demonstrationen der Friedlichen Revolution getragen wurden, setzten sich Zehntausende in den vergangenen Monaten bei Workshops, Veranstaltungen und Aktionen in Schulen, Kirchen, auf der Straße wie auf Festivals mit dem Thema auseinander und hinterließen unter der Überschrift **„Deine Vision im Himmel über Berlin“** ihre Botschaften. Aus den teils reflektierenden, verschiedenfarbigen Bändern entsteht die handgefertigte Kunstinstallation, ein sogenanntes Skynet im typischen Stil des Künstlers, welches sich scheinbar schwerelos vom Lindenrondell aus rund 150 Meter weit auf der Straße des 17. Juni in den Himmel spannt. In seiner rechteckigen Form ist die Installation an die ehemalige Mauer angelehnt, dabei aber durchlässig und ständig in Bewegung.

Sieben **Open-Air-Ausstellungen** beleuchten an der Gethsemanekirche, dem Alexanderplatz, dem Brandenburger Tor, dem Kurfürstendamm, der Stasi-Zentrale, dem Schlossplatz und der East Side Gallery die Ereignisse von 1989/90 an originalen Schauplätzen der Friedlichen Revolution und liefern zugleich das thematische Fundament für die künstlerische Auseinandersetzung in Form von großflächigen **3D-Videoprojektionen**.

Pressemitteilung

Täglich nach Einbruch der Dunkelheit versetzen historische Filmaufnahmen kombiniert mit eindrucksvollen Licht- und Soundeffekten die Besucher*innen in die Atmosphäre der Jahre 1989 und 1990. So macht etwa die 15-minütige Story auf dem **Alexanderplatz** am Alexanderhaus die Forderungen Hunderttausender Demonstrant*innen erlebbar, die hier am 4. November 1989 selbstbewusst der SED-Führung entgegen traten. Am **Humboldt Forum** wird die historische Fassade des ehemaligen Palasts der Republik wieder sichtbar und die wichtigen Stationen und Ereignisse auf dem Weg zu einer demokratischen DDR beleuchtet. Über **200 Veranstaltungen** greifen unterschiedlichste Themenschwerpunkte auf und schlagen die Brücke in die Gegenwart – vom Punkrock-Konzert in der Stasi-Zentrale, Poetry Slams an der East Side Gallery über Zeitzeug*innengespräche am Breitscheidplatz bis zu Theaterperformances auf dem Alexanderplatz.

Besucher*innen können mit der **Augmented-Reality-App MauAR** und den **Augmented-Reality-Stories via Facebook Messenger** virtuell in die Geschichte eintauchen. So beantwortet die App MauAR zum Beispiel die Frage „Wo stand die Mauer?“, indem sie die Berliner Mauer auf ihrer einstigen Länge von etwa 160 Kilometern visualisiert, und in interaktiven Geschichten vom Leben mit der Mauer in Ost und West erzählt. In **fünf Sonder-Episoden** werden darüber hinaus anlässlich der Festivalwoche die Geschehnisse der Friedlichen Revolution an Originalschauplätzen nacherzählt. An allen Festivalorten gibt es zudem die Möglichkeit über **30 Augmented-Reality-Stories** zu erleben, die in Kooperation mit Facebook und ZDF digital entwickelt wurden. Nach dem Scannen des QR-Codes per Facebook Messenger begleitet man dort unter anderem „Mauerspechte“ am Brandenburger Tor.

*Ein Gesamtprojekt der Kulturprojekte Berlin GmbH im Auftrag der Senatsverwaltung für Kultur und Europa. In Kooperation mit dem Berliner Beauftragten zur Aufarbeitung der SED-Diktatur, der Stiftung Berliner Mauer, der Robert-Havemann-Gesellschaft und vielen weiteren Partner*innen, gefördert von der Senatsverwaltung für Kultur und Europa sowie unterstützt von H&M und der Berliner Sparkasse. Außerdem: Wall GmbH und STRÖER, Stromnetz Berlin GmbH und Berliner Wasserbetriebe.*

Medienpartner: ZDF und rbb

Pressemitteilung

Weitere Pressetermine

Freitag, 1. November, 13:00 Uhr

Einblick in den Aufbau der Kunstinstallation vor dem Brandenburger Tor
Wort-Bild-Termin | Anmeldung unter mail@steinbrennermueller.de

Montag, 4. November, 17:30 Uhr

Eröffnung Festivalwoche durch den Regierenden Bürgermeister Michael Müller
Start 3D-Videoprojektionen und Veranstaltungsprogramm am Alexanderplatz
Wort-Bild-Termin | Anmeldung unter mail@steinbrennermueller.de

Weitere Informationen

www.mauerfall30.berlin

www.kulturprojekte.berlin

www.mauar.berlin

www.facebook.com/mauerfall30

www.instagram.com/mauerfall30

www.twitter.com/mauerfall30

[#mauerfall30](https://twitter.com/mauerfall30)

Pressekontakt

Susanne Galle

+49 (0)30 247 49-864

+49 (0)152 567 057 27

s.galle@kulturprojekte.berlin

Pressetermine & Akkreditierung

SteinbrennerMüller Kommunikation

Kristian Müller & Kathrin Steinbrenner

+49 (0)30 4737 -2192 & -2191

mail@steinbrennermueller.de